

Zur Versendung an Kriegsgefangene  
in den feindlichen Ländern wird  
**Reclams Universal-Bibliothek**  
mit Vorliebe gekauft

Die Reclam-Bücher eignen sich nicht nur durch Format, Gewicht, literarische Qualität und denkbar vielseitigen Inhalt hervorragend für die Versendung an Kriegsgefangene, sondern haben überdies den Vorzug, daß sie dank dem Weltruf der Universal-Bibliothek auffallend glatt die feindliche Zensur passieren und daher, wie zu vielen malen bestätigt wurde, rascher als andere Sendungen in die Hände der Empfänger gelangen. Eine große öffentliche Organisation für die Versorgung der Truppen mit Lesestoff schrieb dem Verlag: „Ich freue mich, Euer Hochwohlgeboren mitteilen zu können, welche starken Widerhall die Reclam-Bücher sämtlich in den russischen Gefangenenlagern gefunden haben. Sie genießen sogar in gewissem Sinne das Vertrauen der russischen Regierung und bilden eine Labial für unsere Gefangenen...“

Ausgeschlossen durch die russische Zensur sind die seit 1914 herausgegebenen Werke, also Universal-Bibliothek von Nr. 5631 an

**Verlag Philipp Reclam jun. in Leipzig**

Ⓜ In unserem Verlage erschien soeben:

**Rechtsvergleichende Einzeldarstellungen  
zum internationalen Privatrecht.**

Heft 1.

**Die Okkupationsarmee und das Recht im besetzten  
Gebiete unter besonderer Berücksichtigung des  
internationalen Privatrechts.**

Von

Dr. jur. **Hans Reinhold Hölken**, Trier.

8°. 88 S. Preis **M. 2.—** ord., 1.40 no. und bar.

Diese Sammlung zeitgemäßer Abhandlungen wird in zwangloser Folge fortgesetzt.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W 56

**Puttkammer & Mühlbrecht**

Verlag von August Hirschwald in Berlin NW. 7.

Ⓜ Soeben erschien:

**Krankenpflege-Lehrbuch.**

Herausgegeben  
von der

Medizinalabteilung des Ministeriums des Innern.

**Siebente**, unveränderte Auflage.

1917. Gr. 8°. Mit 5 Tafeln und zahlreichen Textfiguren.

Gebunden **2 M. 50 Pf.**

Dieses **amtliche Krankenpflege-Lehrbuch** soll auch in der vorliegenden neuen Auflage wieder nur zu dem ermäßigten Preise von **2 M. 50 Pf.** abgegeben werden. Um die Lieferungen auch dem Sortimentsbuchhandel zu ermöglichen, werde ich demselben die verlangten Exemplare zum Preise von je **2 M. bar** liefern. Da das **Krankenpflege-Lehrbuch** jetzt in den Unterrichtskursen für Pfleger und Pflegerinnen überall gebraucht wird und es sich daher meist um Bestellungen einer grösseren Anzahl Exemplare handelt, wird sich eine tätige Verwendung, um die ich bitte, immerhin doch noch lohnend erweisen.

Berlin, im Juli 1917.

**August Hirschwald.**

**Zeitschriften**

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Bibliographische Abteilung Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.